

dem die Getränke vermischt wurden, nicht sauber. Auf jeden Fall hatte es einen komischen Geschmack.“

Dabei hatte es bis zum Laufen gut ausgesehen für Bockel, dies obwohl seine Vorbereitung von einer Knieverletzung beeinträchtigt worden war. Nach dem Schwimmen stieg er als Achter aus dem Wasser, dies mit lediglich 14" Rückstand auf den zu diesem Zeitpunkt Führenden Brandon Marsh (USA). „Das Schwimmen verlief sehr gut, ich war stets in Kontakt

dann nach vorne arbeiten. Ich spürte mich gut, lediglich der Magen machte sich bereits bemerkbar“, so Bockel, der als Sechster auf die Laufstrecke ging, dann aber aufgeben musste.

Carfrae mit starker Laufleistung

Den Sieg sicherte sich unterdessen van Lierde. Der Belgier, Dritter im Vorjahr, setzte sich nach 8.12'29" mit einem Vorsprung von fast 3' auf Luke McKenzie (AUS) durch. Dritter wurde Sebastian Kienle (D).

zweiten Wechsel noch einen Vorsprung von fast 1' auf McKenzie auf, dieser sollte auf der Laufstrecke dann aber schnell schmelzen. Bis zur Halbmarathonmarke deutete noch vieles auf einen weiteren australischen Sieg in Kona hin, dann stellte van Lierde jedoch unter Beweis, dass sein Name nicht umsonst auf der Liste der Hauptfavoriten auf den Gesamtsieg geführt wurde.

Auch bei den Frauen fiel die Entscheidung erst auf der Laufstrecke. Am Ende setzte sich Mirinda Carfrae nach 8.52'14" mit

Klassemente

MÄNNER

1. Frederik van Lierde (B) 8.12'29", 2. Luke McKenzie (AUS) 8.15'19", 3. Sebastian Kienle (D) 8.19'24", 4. James Cunnam (RSA) 8.21'46", 5. Timothy O'Donnell (USA) 8.22'25", 6. Ivan Rana (E) 8.23'43". **Nicht im Ziel: Dirk Bockel**

FRAUEN

1. Mirinda Carfrae (AUS) 8.52'14", 2. Rachel Joyce (GB) 8.57'28", 3. Liz Blatchford (GB) 9.03'35", 4. Yvonne van Vlerken (NL) 9.04'34", 5. Caroline Steffen (CH) 9.09'09", 6. Caitlin Snow (USA) 9.10'12"

Celtic-Läufer Molitor siegt über die 33-km-Distanz

Kinde beim „Red Rock Trail“ über 22 km eine Klasse für sich

Am Wochenende fand die erste Ausgabe des „Red Rock Trail“ in und um Esch/Belval statt. Der Athlet vom Celtic Diekirch, Christian Molitor, konnte das Rennen über die lange Distanz (33 km) für sich entscheiden. Kurz nach dem Start übernahm er gleich die Führung und brachte den Sieg sicher nach Hause. „Es war ein schwieriges Rennen, weil man viele kleine Steigungen zu

bewältigen hatte. Ich lief diesen Trail als Training für den Uewersauer Trail am kommenden 17. November, wo der Streckenverlauf ähnlich ist, nur mit noch mehr Steigungen“, so der Gewinner nach dem Rennen.

Eric Durrer und Manuel Herren komplettierten das Podium. Beide lagen bis kurz vor dem Ziel gleichauf, aber Durrer vermochte in der Schlusssteigung den Unterschied

zu machen. Fernand Clees hatte ebenfalls eine starke Zeit aufzuweisen, aber es sollte nicht für das Podium reichen.

Über die etwas kürzere Distanz von 22 Kilometern war Yonas Kinde vom CA Beles wie zu erwarten eine Klasse für sich. Auch er übernahm sofort nach dem Start die Spitze und gab diese bis zum Schluss auch nicht mehr her. Dirk Falkenstein als Zweiter und Tom

Thill als Dritter hatten schon einen erheblichen Rückstand auf Kinde aufzuweisen.

Fotofinish im Cross-Duathlon

Am Samstag fand der Duathlon-Wettbewerb statt. Hier konnte sich Morten Knudsen hauchdünn vor Pol Bentner durchsetzen. Nach dem ersten Radfahren lag Knudsen hinter Bentner, Jerome Ewen und Tom Weyer auf dem vierten Rang, und auch nach dem Laufen lag Knudsen hinter diesen dreien, doch im zweiten Radfahren nahm er kontinuierlich auf, um am Ende der zweiten Radstrecke zusammen mit Bentner die Ziellinie zu überqueren. So kam es zu einem Fotofinish, bei dem Knudsen die Nase vorne hatte. Dritter wurde Weyer, der bei allen drei Zwischenzeiten immer den dritten Platz belegte. Obwohl Ewen nach zwei Zwischenzeiten den ersten Platz belegte, verpasste er das Podium recht deutlich. (KS)

Klassemente

Trail-Lauf über 7 km

1. Robert Nilles 33'16", 2. Luca Deresse 37'58", 3. Carmen Mentz 42'30", 4. Camille Mentz 42'31", 5. Marie-Anne Dentzer 42'49", 6. Joan Zimmer 43'03", 7. Gaëlle Anger 43'40", 8. Sarah Cogneau 45'22", 9. Aïchouba Chaouche 45'31", 10. Ayache Si Abdallah 45'32"

Trail-Lauf über 22 km

1. Yonas Kinde 1.32'05", 2. Dirk Falkenstein 1.42'29", 3. Tom Thill 1.42'55", 4. Frederic Deresse 1.47'46", 5. Sacha Rohmann 4.47'47", 6. Grégory Hoffmann 1.47'47", 7.

Kim Rohmann 1.50'01", 8. Axel Nemenz 1.50'39", 9. Giorgio Ricciardelli 1.50'53", 10. Roll Stemmler 1.58'19"

Duathlon

1. Morten Knudsen 2.23'31", 2. Pol Bentner 2.32'31", 3. Tom Weyer 2.35'09", 4. Jérôme Ewen 2.43'03", 5. Pol Flesch 2.48'35", 6. Claude Berg 2.48'35", 7. Werner Oberweis 3.01'03", 8. Jeff Schmit 3.01'04", 9. Pierre Elsen 3.01'04", 10. Pascal Raach 3.01'07"

Trail-Lauf über 33 km

1. Christian Molitor 2.12'53", 2. Eric Durrer 2.20'46", 3. Manuel Herren 2.21'12", 4.

Fernand Clees 2.25'26", 5. Antonio Teixeira 2.33'37", 6. Pascal Ries 2.39'56", 7. Paul Kohnen 2.41'35", 8. Dan Raach (I. Frau) 2.47'04", 9. Kevin Hansen 2.56'56", 10. Christophe Braun 3.02'25"

Mountainbike über 57 km: 1. Sebastian Einsle 2.27'48", 2. Eric Fuchs 2.36'44", 3. Georges Valentiny 2.36'45", 4. John Hulten 2.38'03", 5. Sylvain Georis 2.38'07"

Mountainbike über 42 km: 1. Eric Fuchs 2.07'34", 2. Serge Christmann 2.07'36", 3. Tommy Arnoldy 2.10'20", 4. Georges Valentiny 2.10'21", 5. Sebastian Einsle 2.10'22"

14 Konkurrentinnen letztendlich zu Position sieben, dies mit einer Bilanz von einem Sieg bei zwei Niederlagen. Gegen Halina Bur-lachka (BLR) setzte sich Mossong zum Auftakt durch, dann jedoch musste sich die Luxemburgerin Anne-Kathrin Lisewski (D) geschlagen geben. In der Trostrunde unterlag Mossong schließlich der Australierin Sara Collins.

LEICHTATHLETIK - In Deutschland

Hoffmann mit weiterer Minimes-Bestleistung

Minime Ken Hoffmann hat bei einem Werfermeeting in Überherrn-Altforweiler eine weitere nationale Bestleistung in seiner Altersklasse im Hammerwerfen aufgestellt. Der CAEG-Athlet warf das 4 kg schwere Geräte in seinem vierten Versuch 54,32 m weit, dies waren 38 cm mehr als noch vor zwei Wochen. (SH)

In Köln (D)

Greis mit Bestzeit, Wagener auf dem Podium

Bob Greis hat den Halbmarathon in Köln auf dem achten Platz unter rund 2 000 Läufern beendet. Der CAEG-Athlet lief nach 1.09'36" ins Ziel, dies bedeutet eine neue persönliche Bestzeit. Sein Teamkollege Thierry Hubsch lief nach 1.13'46" als 23. ins Ziel. Über die Marathonstrecke war Jef Vereck (CAB) bester Luxemburger, dies als 17. in 2.39'36". Eine sehr solide Leistung zeigte auch Handbiker Joël Wagener, der nach 42,2 km das Ziel in 1.09'29" nur 1" hinter dem Sieger Michael Fromm auf Rang zwei erreichte. Serge Weyrich belegte mit einem Rückstand von weiteren 4" Rang vier. Pech hatte Luciano Fratini, der nach 32 km einen Platten erlitt und am Ende Zwölfter wurde.